

Sieg im Schwesternduell nur der Auftakt für „heißen“ Auftritt

11.7.2016

TISCHTENNIS Vicky Jöckel sorgt für Furore bei HTTV-Rangliste / TTG-Trio löst Ticket für „Hessische“

HERBSTEIN (kk). Und wieder eine silberne Plakette für Vicky Jöckel: Das Talent der TTG Vogelsberg sicherte sich nur knapp zwei Wochen nach dem zweiten Platz bei der HTTV-Endrangliste der B-Schülerinnen auch bei den älteren A-Schülerinnen die zweithöchste Stufe auf dem Siegerpodest. Besser platziert als Jöckel war am Ende lediglich Ayumu Tsutsui vom TTC GW Staffel. Im Feld der geschlagenen Spielerinnen fand sich auch Vickys ältere Schwester Vivien wieder, die das Ranglistenturnier auf dem fünften Rang beendete. Dabei können sich sowohl die Jöckel-Schwestern als auch die C-Schülerin Anna Eifert darüber freuen, dass sie ihr Ticket für die Hessenmeisterschaften gelöst haben, die am am 17. und 18. Dezember in Butzbach (Wetteraukreis) stattfinden.

Das Feld der besten 32 A-Schülerinnen im Hessenland wurde am ersten Tag in Wildeck kräftig ausgedünnt. Nur die besten zwölf Spielerinnen erreichten die Endrangliste am zweiten Tag. Dazu zählten auch Vivien und Vicky Jöckel. Während Vicky Jöckel ihre sechs Gruppenspiele allesamt für sich entscheiden konnte, musste sich Vivien Jöckel



Beim Top-Ranglistenturnier des Hessischen Tischtennis-Verbands im Kreis Hersfeld-Rotenburg belegte die Lanzenhainerin Vicky Jöckel überraschend den zweiten Platz. Foto: Archiv Henning

knapp in fünf Sätzen gegen Lea Höfle vom SV Ober-Kainsbach geschlagen geben. Der zweite Tag bescherte den beiden Lanzenhainerinnen das Schwesternduell – und das gewann mit 3:0-Sätzen die jün-

gere Jöckel. Beflügelt von diesem Erfolg stürmte Vicky Jöckel auf das Siegerpodest, wo sie nur Tsutsui den Vortritt lassen musste. „Vicky war heiß heute“, kommentierte Mutter Tatiana den Auftritt des Youngsters. Für Schwester Vivien war die Niederlage unterdessen nicht einfach zu verdauen, sie musste in der Folge noch einigen anderen Konkurrentinnen zum Sieg gegen sich gratulieren. Unter dem Strich standen – neben Vicky – noch drei weitere Spielerinnen vor der älteren der beiden Jöckel-Schwestern, die bei den Hessischen im A-Schülerinnen-Feld mitmischen werden.

Nur haarscharf verpasste unterdessen Vereinskollegin Anna Eifert eine Platzierung auf dem Podest. Die C-Schülerin der TTG Vogelsberg belegte in ihrer Altersklasse bei der HTTV-

Rangliste in Königstein (Hochtaunuskreis) aber einen nichtsdestotrotz beachtlichen vierten Rang.

Foto: Archiv Zinn



Anna Eifert

Vicky Jöckel ist Vize-Hessenmeisterin

TISCHTENNIS Harter Kampf gegen Natalie Gliewe

HERBSTEIN (red). Die besten B-Schülerinnen und B-Schüler des Hessischen Tischtennis Verbandes gingen in der Großsporthalle Birstein an die Tische, als die Top-Rangliste dieser Altersklasse auf dem Programm stand. Bei Durchführer KSG Unterreichenbach wurden die Sieger und Platzierten in Vorrundengruppen (Samstag) ermittelt, aus denen sich die jeweils besten Drei jeder Gruppe für die Endrunde am Sonntag qualifizierten, die dann in je einer 12er-Gruppe (Jede(r) gegen Jede(n)) die endgültigen Platzierungen ausspielten.

Bei den Mädchen entwickelte sich ein

Zweikampf zwischen Natalie Gliewe (TV 1891 Bürstadt) und Vorjahressiegerin Vicky Jöckel (TTG Vogelsberg). Es kam zu einem echten Endspiel am Ende der Veranstaltung, in dem sich Natalie Gliewe gegen Vicky Jöckel 11:7, 11:5, 8:11, 12:14 und 11:6 durchsetzte. Dies blieb aber die einzige Niederlage für Vicky Jöckel an diesem Tag. Große Spannung gab es im Kampf um Platz drei. Trotz der 14:12, 7:11, 6:11, 12:10 und 13:15 Niederlage von Sirui Shen (TSV Nieder-Ramstadt) gegen Ksenia Bondareva (VfR Fehleheim 1929) setzte sich Suri Sen auf Grund des besseren Satzverhältnisses durch.



Vicky Jöckel (hinten links) holte sich in Birstein den Vize-Hessenmeistertitel.

Foto: Jöckel

TTG Vogelsberg wieder vorne dabei

TISCHTENNIS Bezirksrangliste Schüler und Jugend: Weiblicher Nachwuchs sorgt für zahlreiche gute Platzierungen



Lena Eckert, Rebecca Trojahn und Ivonne Pfohl platzierten sich bei den A-Schülerinnen in der zweiten Ergebnisschäufte. Elisa Mest (von links) freute sich über Rang drei. Foto: Zinn

LAUTERBACH (tz). Die beiden Tischtennis-Abteilungen von VfL Lauterbach und TV Frischborn waren am Wochenende Ausrichter der Bezirksrangliste der Schüler und Jugend. Austragungsort war die Sporthalle der Eichbergschule in Lauterbach. Die zweitägige Veranstaltung galt auch als Qualifikation für die hessischen Ranglisten, die am 25./26. Juni sowie am 9./10. Juli in den vier verschiedenen Bezirken jeweils klassenneutral in den vier Altersklassen durchgeführt werden. Sehr erfreulich war das Abschneiden der heimischen Nachwuchskräfte, wobei sich die Erfolge nur auf den weiblichen Part beziehen. Mit Anna Eifert von der TTG Vogelsberg bei den C-Schülerinnen und Julia Konnertz von der TTG Kirtorf/Ermenrod bei den B-Schülerinnen wurden gleich zwei Spitzplatzreize erreicht. Und auch der zweite Platz von Vivien Jöckel und Rang drei von Elisa Mest von der TTG Vogelsberg bei der weiblichen Jugend und den A-Schülerinnen sind hier besonders hervorzuheben.

Weibliche Jugend

Bei der weiblichen Jugend hatten gleich vier heimische Nachwuchskräfte über die Vorrangliste den Einzug unter die Top-Zwölf geschafft, auch wenn am Ende nur noch elf Spielerinnen ihren Champion ermittelten. Von Beginn an mit im Rennen war Vivien Jöckel von der TTG Vogelsberg. In ihrer Sechsergruppe verlor sie allerdings überraschend gegen Julia Mondry von der SG Marbach, ging mit insgesamt 4:1-Siegen dann aber trotzdem als Gruppensiegerin hervor.

Danach hatte sie Glück, dass ihre Niederlage gestrichen wurde, weil ihre Gegnerin (Rang vier) nicht in die Endrunde einzutreten konnte. In Gruppe zwei setzte sich Topfavoritin Sarah Oltsch von TTC Salmünster souverän durch, zumeist Alessa Weitzel frühzeitig aufgeben musste. Hier schaffte Vicky Jöckel trotz der 1:2-Siege den Einzug in die Endrunde. Elisa Mest war hier in der Gruppenphase ebenso gescheitert wie Larissa Staubach in der ersten Gruppe, sodass beide in die Platzierungsrunde mussten. In der Sechsergruppe für die Endrunde war Sarah Oltsch nicht zu bremsen und siegte auch klar gegen Vivien Jöckel. Diese hielt sich ansonsten schadlos und erkämpfte sich am Ende den hochverdienten zweiten Rang. Vicky Jöckel verlor alle Spiele und schloss mit Rang sechs ab.

Schülerinnen A

Bei den A-Schülerinnen hatte Elisa Mest schon mit einem vorderen Rang „geplant“. Dieses Vorhaben schien sie nach dem 5:0 in der Vorrunde auch realisieren zu können, zumal sie mit 15:1-Sätzen hier auch keine Konkurrenz hatte. In der Endrunde war bis zwei Spiele vor Ende alles möglich. Dann gab es jedoch eine 1:3-Niederlage gegen Sarah Rau von der SG Büchenberg. „Völlig aufgedreht“ machte sie nach sehr guten Bällen wieder unkonzentriert viele ganz einfache Fehler

und war nach der Partie völlig von der Rolle. Dann musste sie aber noch gegen die Stärkste an diesem Tag antreten. Hier war die Luft raus und Elisa Mest verlor mit 0:3 gegen die Siegerin Christine Prell vom TTC Wilfmar. Für Rebecca Trojahn (Grebena) sowie Lena Eckert und Ivonne Pfohl (beide Vogelsberg) reichte es in der „Trostrunde“ nicht mehr für vordere Plätze.

Schülerinnen B

Vier Mädels hatten sich auch bei den B-Schülerinnen für diesen Tag qualifiziert. Dabei wurde Julia Konnertz von der TTG Kirtorf/Ermenrod ihrer Favoritenrolle in der Gruppe mit 5:0-Siegen erstmalig gerecht. Sehr stark war zunächst die Vorstellung von Anastasia Dietz vom TSV Groß-Biechen mit ihrem zweiten Rang in der zweiten Gruppe hinter der punktgleichen (4:1) Siegerin Emily Riebel aus Großauheim. Hier waren Jule Vaupel (Nieder-Offleiden) und Lea-Maria Wahl (Vogelsberg) jeweils mit 1:4 in ihren Gruppen in die „Trostrunde“ geschickt worden. In der Siegergruppe blieb Julia Konnertz ebenfalls ungeschlagen und ging als souveräne Siegerin hervor.

Schülerinnen C

Neun junge Nachwuchskräfte ermittelten bei den C-Schülerinnen ihre Besten. Von Beginn an ging Anna Eifert von der TTG Vogelsberg als Favoritin ins Rennen. Am Ende konnte sie die Erwartungen auch vollends erfüllen. Nur zwei Satzverluste dokumentieren hier bei 8:0 und 24:2 ihre Überlegenheit, vor Lorena Morsch vom NSC Wätzenborn/Steinberg mit 7:1 und 22:5. Finja Prössl vom TSV Wohnfeld musste bei ihrem ersten großen Auftritt an diesem Tag Lehnfeld bezahlen und Erfahrungen sammeln.

Ergebnisse

Männliche Jugend (12 Teilnehmer): 1. Alec Metsch (TTC Wilfmar), 2. David Malika (TTC Dorheim), 3. Christian Gajarsky (TTC Forstadt), 4. Timo Geier (TTC Wilfmar), 5. Lukas Stumpf (TTC Assenheim), 6. Steven Frinta (Fun-Ball Dornelweil), 7. Kolja Wilkes Robles (SV Mittelbuchen), 8. Andre Reinhardt (TTC Fulda-Maberzell), 9. Nicolas Berndt (TTC Forstadt), 10. Baris Kotulla (Hünfelder SV), 11. Kevin-Falco Krendl (TSV Butzbach), 12. Marius Hellblau (Turnerschaft Großauheim).
Schüler A (12): 1. Nicolas Berndt (TTC Forstadt), 2. Tim Neuhof (TTC Wilfmar), 3. Christian Schmirler (TTC Forstadt), 4. Fabian Freund (TLV Eichenzell), 5. Kevin Beier (TG Langenselbold), 6. Christian Spee (NSC Wätzenborn-Steinberg), 7. Noah Juch (SV Mittelbuchen), 8. Marlon Schneider (SG Büchenberg), 9. Felix Mohr (TSV Butzbach), 10. Cedric Müller (SG Bauernheim), 11. Paul Schorsch (Turnerschaft Großauheim), 12. Josef Reichel (TTG Büßfeld).
Schüler B (12): 1. Christian Schmirler (TTC Forstadt), 2. Noah Keller (SSV Großenliden), 3. Justin Uong (TTC Forstadt), 4. Mathias Bort (TTC Assenheim), 5. Bennet Teppich (SG Büchenberg), 6. Noeli Kreiling (TTC Wilfmar), 7. Mark Weiß (TSG Wiesack), 8. Leonard Bartruß (TTV Gründau), 9. Leon Haas (SV Mittelbuchen), 10. Florian Fischer (TTC Neuberg), 11. Michael McChesney (TSV Butzbach), 12. William Wahl (VfL Lauterbach).
Schüler C (10): 1. Justin Uong (TTC Forstadt), 2. Bennet Teppich (SG Büchenberg), 3. Simon Hans (SG Marbach), 4. Noeli Kreiling (TTC Wilfmar), 5. Tom Aberhard (TSF Heuchelheim), 6. Timo Goetz (TTC Neuberg), 7. Finn Welcker (TTC Forstadt), 8. Liam Schmacher (TTC Fulda-Maberzell), 9. Leonard Happ (SV Flieden), 10. Marvin Rohbanie (TG Langenselbold).

Weibliche Jugend (11 Teilnehmerinnen): 1. Sarah Oltsch (TTC Salmünster), 2. Vivien Jöckel (TTG Vogelsberg), 3. Ella-Sophia Günther (TTG Margrethenau-Künzell), 4. Viora Hasani (TTG Margrethenau-Künzell), 5. Samira Safabakhsh (TTC Wilfmar), 6. Vicky Jöckel (TTG Vogelsberg), 7. Julia Mondry (SG Marbach), 8. Elisa Mest (TTG Vogelsberg), 9. Michelle Schmidt (SG Brückebel), 10. Larissa Staubach (TTG Vogelsberg), 11. Alessa Weitzel (TTC 1951 Altenstadt).

Schülerinnen A (12): 1. Christine Prell (TTC Wilfmar), 2. Sarah Rau (SG Büchenberg), 3. Elisa Mest (TTG Vogelsberg), 4. Marie Krieger (SG Marbach), 5. Samira von der Lehr (TV Wächtersbach), 6. Anabel Jost (TTC Assenheim), 7. Judith Huber-Petersen (SG Büchenberg), 8. Carolin Obst (Turnerschaft Großauheim), 9. Hanna Vey (SG Büchenberg), 10. Rebecca Trojahn (TV Grebena), 11. Lena Eckert (TTG Vogelsberg), 12. Ivonne Pfohl (TTG Vogelsberg).

Schülerinnen B (12): 1. Julia Konnertz (TTG Kirtorf-Ermenrod), 2. Sina Watterm (TTC Wilfmar), 3. Emily Riebel (Turnerschaft Großauheim), 4. Cheyenne Paul (TTC Lieblos), 5. Anastasia Dietz (TSV Groß-Eichen), 6. Hanna Hwang (TTC Wilfmar), 7. Katharina Krättschmer (SV Inheiden), 8. Maria Happ (SV Flieden), 9. Jule Vaupel (SV Nieder-Offleiden), 10. Lea Maria Wahl (TTG Vogelsberg), 11. Laura-Sophie Och (SG Büchenberg), 12. Lara Böhm (TTC Forstadt).
Schülerinnen C (9): 1. Anna Eifert (TTG Vogelsberg), 2. Lorena Morsch (NSC Wätzenborn-Steinberg), 3. Megan Juch (SV Mittelbuchen), 4. Finja Thiele (FSV Glauberg), 5. Marina Bolz (SG Marbach), 6. Solveig Ehrnt (TTC Wilfmar), 7. Vanessa Jungrichter (TTC Höchst/Wildler), 8. Sells Su Schmalz (TV Gründau), 9. Finja Prössl (TSV Wohnfeld).



Favoritin Sarah Oltsch (Mitte) verwies Vivien Jöckel (links) und Ella-Sophia Günther auf die Plätze. Foto: Zinn

TISCHTENNIS-GEMEINSCHAFT VOGELSBERG

Zusammenschluss zahlt sich aus

Großer Enthusiasmus

Schon ein Jahr nach ihrer Gründung hat die Tischtennis-Gemeinschaft (TTG) Vogelsberg aus Herbstein und Lanzenhain eine Entwicklung genommen, die in sportlicher Hinsicht einen weiteren Aufwärtstrend verspricht. „Den Verlauf der ersten Saison in Worte zu fassen, ist ein leichtes Unterfangen, da alle mit viel Enthusiasmus entgegen- und mitgeteilt haben. Bereits bei der ersten Mitgliederversammlung beider Stammvereine war eine deutliche Tendenz zu erkennen“, betonte Edgar Jöckel vom TTG-Sportvorstand.



Kreiswart Udo Winkler (von rechts) ehrt Tatjana Jöckel, Birgit Pfohl, Petra Kastl und Nicole Rahm mit goldenen Spielerverdienstnadeln, wozu auch Sportvorstand Edgar Jöckel gratulierte.

Fotos: Henning

Wichtige Nachwuchsarbeit

Vier Herren-, zwei Damen- und fünf Nachwuchs-Teams vertraten den Verein von der Kreisklasse bis hin zur Hessenliga mit sehenswerten Erfolgen, allen voran die Meistermannschaft der Damen. Zudem nehme die Nachwuchsarbeit eine bedeutende Rolle ein, wie Jöckel versicherte. „Die Glut sollten wir weiterhin gut amputieren, damit das Feuer möglichst lange erhalten bleibt“. Und weiter: „Nur dann gelingt es, mit Erfahrungen und Strategien spielerisch die Leistungen der Erwachsenen zu erreichen“. Dank des langjährigen Trainers Holger Thösen sei bei der „Next Generation“ der Grundstock für die nächsten Jahre gelegt worden, sodass es jetzt in der kommenden Saison zwei weitere C-Schüler-Mannschaften geben werde. Besonderer Dank gelte hierbei Laura, Lena und Luisa Eckert, Larissa Staubach, Marian Schneider und Simon Rühl für die unterstützende Trainingsarbeit. Als Neuzugänge stehen schon jetzt Luisa Heide, Lea Seidler, Saskia Dietz und Alexander Heuser fest.

Integrationsarbeit

„Wir können derzeit 87 Mitglieder aufweisen, von denen die Hälfte

unter 18 Jahren sowie 25 Kinder zwölf Jahre und jünger sind.“ Das ist eine gute Mischung“, stellte Geschäftsführer Simon Rühl fest, der auf die Mitwirkung beim Schulfest, auf die Kooperation mit den Kindergärten sowie darauf verwies, die Kleinsten mit Bewegungs- und Koordinationsübungen möglichst spielerisch an den Sport heranzuführen. Die TTG sei auch aktiv innerhalb der Integrationsarbeit mit Kreisjahrgangsmeisterschaften aus und ist derzeit Gastgeber von Verbandslehrgängen. Ein Kindertrainer-Lehrgang sei kürzlich ebenso durchgeführt worden, aktuell stehe die Durchführung eines C-Trainerlehrgangs auf der Tagesordnung.

Die Nachwuchsarbeit wird laut dem Bericht von Trainer Thösen in drei Gruppen zwischen fünf und 14 Jahren zusammen mit Kindern aus Nachbarvereinen durchgeführt. Die Disziplin in allen Gruppen sowie die Einsatz- und Lernbereitschaft seien vorbildlich. Insbesondere habe der Osterlehrgang mit 35 Kindern über drei Tage hinweg großes Echo gefunden. Die Zusammenarbeit mit den Klubs von Herbstein

und Lanzenhain mit rund 35 Kindern habe sich gut eingespürt, hier stehe vorwiegend die allgemeine sportliche Grundlagenförderung im Vordergrund.

Lobende Worte

Der Vorsitzende des SC Lanzenhain, Stefan Jöckel, berichtete vom Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“, wo die Tischtennis-Mädchen des Lauterbacher AvH-Gymnasiums zusammen mit Hanna Müller aus Heßlos einen sehr guten vierten Platz belegten. Herbsteins SV-Vorsitzender Jan-Dirk Dahmer bat darum, die erfolgreiche TTG-Führungsmannschaft weiter zu unterstützen. Kreiswart Udo Winkler stellte fest, dass die TTG auf festen Füßen stehe. Bürgermeister Bernhard Ziegler freute sich sowohl über die nachnamenswerte Jugendarbeit als auch über die überregionalen Erfolge. Die beiden Ortsvorsteher von Herbstein, Martin Rühl, und Lanzenhain, Rainer Brym, zeigten sich auch darüber erfreut, dass man auch im Tischtennis sport ortsteilübergreifend erfolgreich sein kann. Dem Motto entsprechend „Gemeinsam sind wir stark“ könne die TTG beruhigt in die Zukunft sehen.

Auszeichnungen

Mit Spielerverdienstnadeln geehrt wurden mit Gold: Tatjana Jöckel, Nicole Rahm, Dirk Gawenus, Petra Kastl, Stefan Imhof, Joachim Kübel, Birgit und Bernhard Pfohl, Simon Rühl, Heiko Zimmermann (Silber), Friedhelm Staubach, in Silber: Rouven Eulich und Steffen Zimmermann. Nachgereicht erhalten ihre Auszeichnungen Dominik und Patrick Frech, Martin Kübel, Peter Schaffer, Werner Staubach und Andreas Rupp.



Mit Spielerverdienstnadeln ausgezeichnet wurden, von rechts: Simon Rühl, Stephan Imhof, Friedhelm Staubach, Heiko Zimmermann, Bernhard Pfohl, Rouven Eulich, Steffen Zimmermann, Joachim Kübel und Dirk Gawenus.

(hg)



Zu große Nervosität kostet Platz drei



Belegten beim Bundesscheid den dritten Platz. Von links nach rechts: Larissa Staubach, Birgit Kömpel, Vicky Jöckel, Hanna Müller, Vivien Jöckel, Laura Eckert und Nina Koch. Foto: Vonderheide

LAUTERBACH - (ti). Es wäre mehr möglich gewesen, dennoch sind sie zufrieden: Larissa Staubach, Vicky Jöckel, Hannah Müller, Luisa Eckert, Vivien Jöckel, Laura Eckert und Nina Koch starteten für die Alexander-von-Humboldt-Schule Lauterbach bei "Jugend trainiert für Olympia" in der Wettkampfkategorie III (Jahrgänge 2001 bis 2004) im Bereich Tischtennis. Nach dem tollen ersten Platz beim Landesentscheid vertraten sie die hessischen Farben beim Bundesentscheid in Berlin und holten hier den vierten Platz. Teamchef war Stefan Jöckel, der unterstützt wurde von Sarah Trojahn.

"Natürlich fanden wir es alle schade, dass es mit dem Podest nicht geklappt hat, aber wir haben uns dann gegenseitig gestärkt und es einfach nur als Spiel angesehen", erklärte Vivien Jöckel. Ein Erlebnis sei Berlin aber allemal gewesen, zuerst habe es einen großen Empfang am Bahnhof gegeben, dann konnten Fotos gemacht werden und abends gab es einen Empfang bei der hessischen Landesvertretung, wo die Mannschaften vorgestellt wurden. Auch habe man die wenige freie Zeit genutzt, um der SPD-Bundestagsabgeordneten Birgit Kömpel einen Besuch abzustatten. Ansonsten gab es einen recht straffen Zeitplan beim Turnier.

An zwei Wettkampftagen waren die 16 Landesieger aufeinandergetroffen. Markus Siebert, der begleitende Lehrer, erzählte: "Die beiden ersten Spiele gegen Hamburg und Brandenburg haben wir deutlich gewonnen, gegen Baden-Württemberg gab es dann eine Niederlage. Das war der erste Wettkampftag." Nach einem 5:0-Sieg gegen Nordrhein-Westfalen und einer 5:1-Niederlage gegen Schleswig-Holstein am zweiten Tag wartete im Spiel um Platz drei erneut Baden-Württemberg. "Wir haben 4:0 geführt und noch 4:5 verloren, das waren dann die Nerven. Die Mädchen sind ja noch jung und müssen noch lernen, mit solchen Situationen umzugehen", meinte Siebert. Denn obwohl sich die Mädchen bei einem der vergangenen Wettkämpfe mit anderen Mannschaften angefreundet haben, ist es schon eine andere Situation als in der Liga. "Da kennt man sich untereinander", sind sie sich einig.

Zu große Nervosität kostet Platz drei - Lauterbacher Anzeiger

Seite 2 von 2

Schulleiterin Gitta Holloch lobte die Leistung der Schülerinnen: "Der Landesentscheid findet auf einem hohen Niveau statt, und Beste in Hessen zu sein, ist schon toll. Die Mädchen sind sehr aktiv in ihren Vereinen und dort wird eine tolle Nachwuchsarbeit betrieben." Am Lauterbacher Gymnasium gibt es keine Tischtennis-AG, wenn Entschiede anstehen, findet sich eine Mannschaft zusammen. Und die meisten sind auch gut eingespült, bis auf Hannah Müller, die für den HAS Hebllos aufschlägt, spielen alle anderen für die TTG Vogelsberg.

"Die Mädchen haben beim Regionalentscheid den Vorteil, dass sie nicht so viel Konkurrenz haben. Denn wir haben zwar auch viele gute Jungs, aber bei denen ist die Konkurrenz ungleich größer", berichtete Markus Siebert.

Und motiviert, es im kommenden Jahr wieder zu versuchen und vielleicht eine Medaille in Berlin zu erringen, das sind die Mädchen. Zwar werden altersbedingt nicht alle weiterhin der Mannschaft angehören können, allerdings werden auch einige starke Spielerinnen nachrücken.